

Ai Shiteru 2 - Misunderstood

Fortsetzung von Ai Shiteru

Von abgemeldet

Kapitel 4: Cross und Natsumi - In der Disko

Cross schlurfte durch die Stadt, sah sich in den Geschäften etwas um.

Doch es ödete ihn an - wie fast alles ohne Screw.

Daher nahm er sich schon bald einen Bus und fuhr damit nach Hause.

Kaum hatte er die Wohnung betreten, da klingelte auch schon das Telefon.

Schnell rannte er hin und nahm ab.

"Ja?", fragte er in den Hörer.

"Cross? Ich bin's Natsumi!", antwortete die Stimme des Mädchens am anderen Ende der Leitung.

"Oh, Hi! Was ist?", sagte Cross, verwundert über ihren Anruf.

"Ich hab deine Nummer aus der Akte meines Bruders! Mir ist aufgefallen, dass wir gar nicht gesagt haben, wann und wo wir uns treffen!", sagte sie.

"Oh ja, stimmt. Mmmh... ist mir eigentlich egal...", meinte Cross.

"Mir auch. Was machst du gerade?", fragte sie.

"Nix und du?"

"Dasselbe!", sagte sie tonlos.

"Mmmh... komm doch zu mir! Meine Adresse weißt du bestimmt auch...", lud er sie fröhlich ein.

"Wie...wie kommst du darauf?", fragte sie etwas erschrocken.

"Ich kenn dich ja noch nicht lange, aber du bist ganz schön neugierig!"

"Ähm... ich? Nein, wo denkst du hin?!?", sagte sie sarkastisch.

"Stimmt. Wie komm ich darauf?", fragte Cross und stieg auf ihren Sarkasmus ein.

"Du..., ich hab keine Ahnung!"

Cross lachte etwas. "Egal! Also, wie sieht's aus? Willst du zu Hause schmoren oder kommst du zu mir?"

"Mmmh...Ich komme später...so um Fünf?", fragte sie.

Cross sah auf die Uhr. Es war 14.59 Uhr.

"Ja, ist ok!", sagte er dann.

"Schön - bis dann!", sagte sie und legte auf.

"Sie ist wirklich nett...", schoss es Cross durch den Kopf. "...und ne echt gute Freundin... wenn Screw nur nicht so eifersüchtig wäre... na ja, wird schon hinhauen!"

"Screw, wo bist du mit deinen Gedanken?", fragte Jennifer, als Screw sich schon wieder bei Geldzählen verzählte.

"...ach, keine Ahnung...", sagte er abweisend, tat das Geld zurück ins Portmonee.

"Keine Ahnung ist keine Antwort... hat es was mit Cross zu tun und dass du, warum auch immer warten musst?", fragte Jennifer ruhig.

"Woher weißt du davon?", fragte Screw erstaunt.

"Ich stand bei eurem Telefonat neben dir?!?", sagte sie, ebenfalls erstaunt.

"Ach ja... Stimmt. Ist aber ok. Er geht nur... mit...ner...Anderen... weg...", antwortete und merkte wie seine Stimme bei den letzten Worten immer schwerer wurde.

"Aha, daher weht der Wind... Screw, es ist normal, dass du dir Gedanken machst, aber Cross wird dich schon nicht versetzen und schon gar nicht verlassen...", sagte und legte einen Arm um seine Schultern.

"Ja, weiß ich doch!", sagte er bestimmt, riss sich von ihr los und wollte gerade wieder mit dem Geldzählen beginnen, als er noch sagte: "Aber...trotzdem, Danke, Jenny!"

Jennifer lächelte. "Kein Problem, Kleiner!"

Dann ging sie mit einem Tablett voller Gläser zu einem Tisch und Screw widmete sich wieder dem Geld.

"...50...100...120...140...160...180...190..."

Die Zeit verging schnell. Es war bereits 17.15 Uhr.

Cross lag gerade auf dem Sofa, als es an der Tür schellte.

Er stand auf und ging dorthin.

Er öffnete die Tür.

"Hallo Natsumi!", sagte er und blickte an ihr hinunter. Ihre blonden Haare hatte sie am Hinterkopf mit kleinen Klammern hochgesteckt, mit Gel allerdings so aufgedreht, dass mal einzelne Strähnen erkennen konnte.

Sie hatte sich ihr Gesicht neu geschminkt (sie war auch schon vorher leicht geschminkt gewesen) und Ohrringe angesteckt.

Ein kurzes, ungefähr bis zur Mitte der Oberschenkel gehendes, schwarzes Kleid, welches nur einen Ärmel auf der rechten Seite hatte, lag eng an ihrem schlanken Körper. Der Ärmel auf dem Stoff ging nur bis zur Schulter, ähnlich wie bei einem Top, und ging von da in einen Netzürmel, der bis über die Hand ging, über.

Sie trug schwarze Lederstiefel, die vorne zugeschnürt waren und eine durchsichtige Strumpfhose.

"...ähm...du...siehst...echt...toll...aus...", meinte Cross, dem die Spucke weggeblieben war.

"Wirklich? Danke!", sagte Natsumi. "Willst du mich nicht reinlassen?"

"Doch klar!", sagte Cross und trat etwas zur Seite, damit sie in die Wohnung konnte. Sie lächelte ihn an.

"So, so... wohnst du hier alleine?", fragte sie.

"Nein, mit meinem Freund!", sagte er.

Mittlerweile hatte er sich wieder gefasst. Zu seiner eigenen Verwunderung schien der anfängliche Impuls bei Natsumis Auftreten verflogen zu sein und ihre Kleidung und ihr Sexappeal berührten ihn kaum. "Schwul sein ist schön...", dachte sich Cross.

"Mit dem, mit dem du heute im Bus SMS geschrieben hast?", fragte sie nach.

Sie war wirklich sehr neugierig.

"Ja, genau mit dem!", sagte Cross. "Wie wär's, wenn ich dir erst mal alles zeige?"

Sie grinste. "Ok!"

Er zeigte ihr das Wohnzimmer, die Küche und das Bad, bis sie schließlich bei seinem Zimmer ankamen.

Sie traten ein und sie sah sich um. "Gar nicht mal so unordentlich...", sagte sie.

"Ja... ich mache sehr gerne sauber...", log Cross. In Wirklichkeit war das wohl doch eher Screw gewesen, der, wie er sagte, dass Cross sonst noch in seinem eigenen Staub

erstickte.

Natsumi sah ihn fragend an. "Glaub ich dir nicht!", sagte sie.

"Stimmt auch nicht!", sagte Cross grinsend.

Natsumi grinste ebenfalls.

Sie setzte sich auf sein Bett. "Ein Haargummi und weiße Haare?", fragte sie und hielt ein weißes Haargummi hoch.

"Ach so, ja... die muss mein Freund hier verloren haben...", sagte Cross, als wäre es selbstverständlich für jeden, dass 'einfache Freunde', für was Natsumi Screw ja hielt, in seinem Bett schlafen.

"Ich dachte, dass wäre dein Zimmer...", sagte Natsumi etwas verwirrt.

"Ist es auch...", sagte Cross und sah sie lächelnd an.

"Ähm..., und warum...hat er dann...hier...geschlafen? Seid...ihr...beide...", begann sie zögernd und noch verwirrter.

"Ja, wir sind zusammen, falls du das meinst...", sagte Cross und musste bei Natsumis geschocktem Blick grinsen. Sie sah aus, als hätte sie einen Poltergeist gesehen.

"D...du...du...bist...sch...schwul?", stammelte sie.

Cross sah sie jetzt ernst an. "Ist das ein Problem für dich?"

Natsumi hob die beiden Hände. "Nein, nein - keines Wegs. Ich...hätte...es nur nicht... erwartet!", sagte sie schon etwas ruhiger.

Cross lächelte. "Geht mir nicht anders... ich hab's erst gestern bemerkt...", sagte er verträumt.

Natsumi lächelte. "Ist doch schön... ich bin auch noch nicht so lange mit Daisuke zusammen...", sagte sie und nahm ihr Portmonee aus ihrer Tasche.

Sie öffnete es und hielt Cross es vor die Augen.

Er beguckte sich das Foto im Portmonee genau.

Darauf war ein Junge mit stufigen, schwarzen Haaren, über die Augen, vom Kinn bis zur Schulter (ungefähr wie bei Luzifer in Angel Sanctuary) und dunklen, blauen Augen zu sehen. Seine Haut war braun gebrannt und seine Figur recht muskulös. "Ein echt hübscher Kerl!", sagte Cross.

"Danke!", sagte Natsumi.

"Woher kennst du ihn?", fragte Cross und setzte sich auf seinen Schreibtischstuhl.

"Vom Modeln!", antwortete Natsumi knapp.

"Geht's auch noch genauer? Wie meinst du das mit dem Modeln?", fragte Cross, der es nicht ganz verstanden hatte.

"Wir modeln beide... Wir haben letzstens Werbung für Bademode gemacht!", erklärte sie, etwas verdutzt, dass Cross es nicht verstanden hatte.

"Achso! Ich wusste nicht, dass du modelst...", sagte Cross.

"Ist aber so!", sagte sie grinsend.

"Bei deinem Bruder?", fragte Cross nach.

"Klar, wo sonst?!?", kam es zurück.

Cross grinste etwas und fragte: "Möchtest du was trinken?"

"Ja, gerne!", antwortete sie. "Wasser!"

"Was auch sonst für euch Models... soll ich dir noch Salat bringen?", stichelte Cross.

"Ich bin Model, kein Kaninchen! Du verwechselst da was, mein Lieber!", konterte sie.

"Ist das nicht dasselbe?", fragte er und grinste blöd.

"Nein, Kaninchen sind weich. Models sind wegen ihrer Abmagerung sehr, sehr hart!", sagte sie und klimperte mit dem Augen.

Cross lachte. "Du musst wohl immer das letzte Wort haben, oder?"

Sie grinste. "Ja, genau! Das wird das Problem mit meinem Bruder sein! Der will das

auch!"

"So nen Scheiß aber auch, was?", fragte er grinsend und ging aus dem Zimmer, um ihr ein Glas Wasser zu holen.

Die Zeit danach verging schnell. Während Cross und Natsumi sich amüsierten (auf rein freundschaftlicher Basis, natürlich ^^), schuftete Screw sich im Café ab.

"Puh, langsam kann ich nicht mehr... schon 20.30 Uhr! Cross wird vielleicht schon in der Disko sein!", dachte er sich. "Ach, Cross..."

Seufzend ließ er sich kurz auf einen Barhocker sinken, bevor er wieder aufstehen musste, weil er von einem Kunden zum Abrechnen gerufen wurde.

Sein Liebster und Natsumi saßen derweil schon im Bus, auf dem Weg zur Disko.

"Haben Models keine Chauffeure?", klagte Cross.

Natsumi lachte. "Schön wär's... aber ich bin leider nicht Cindy Crawford oder Naomi Campbell!"

"...was hast du auch für eine lahme Karriere?!?", stichelte Cross grinsend.

Natsumi nahm ihre Handtasche und schlug ihm damit leicht über den Kopf.

"Pass bloß auf, was du sagst!", sagte sie, ebenfalls grinsend.

"Du bist ja gemeingefährlich! Schlimmer als Screw!", meinte Cross und rückte aus Spaß ein Stück von ihr weg.

"Wie wer? Dein Freund?", fragte sie nach.

"Jepp! - Wir müssen raus!", antwortete er und sah, dass sie die Disko erreicht hatten.

Das Gebäude war von außen beleuchtet. Etwas weiter links vom Eingang stand eine große, sich bewegende Leuchte, deren blassblauer Lichtstrahl den dunklen Abendhimmel durchbrach.

"Na dann, lass uns mal rein gehen!", rief Natsumi gut gelaunt, schnappte sich Cross' Arm und zog ihn hinter sich her in die Disko.

Sie bezahlten das Eintrittsgeld (Disken sind ja soooo teuer...), gaben ihre Jacken und in Natsumis Fall die Tasche ab und traten ein.

Laute Musik drang ihnen ans Ohr. Die Bar war in ein blaues Licht getaucht. Auf einer etwas angehobenen Tanzfläche waren bereits viele Leute Streetdance am tanzen und über ihren Köpfen hingen eine Menge Scheinwerfer und Stroboblitzer (ihr wisst schon, dieses helle, weiße Licht, was immer so aufblinkt!), die Cross, wenn er zu lange hinsah, etwas blendeten.

"Lass uns zur Theke gehen...", meinte Natsumi schließlich.

"Mmmh...ja...", willigte ihr Begleiter ein.

Sie kämpften sich durch das Getümmel bis zur Bar, bis Natsumi plötzlich stehen blieb. Cross sah sie irritiert an. Sie hingegen starrte auf einen großen Jungen, der mit einem anderen Jungen an der Bar saß. Cross folgte ihrem Blick und erkannte beim näheren Hinsehen, dass der erste Junge aussah, wie Natsumis Freund.

Er und sein Kumpel schienen sie allerdings noch nicht bemerkt zu haben.

"Hol schon mal was zu trinken, ok? Für mich Barcardi Rigo!", sagte sie und ging auf den Jungen zu.

Cross folgte ihr etwas, und ließ stellte sich etwas abseits von dem Kumpel von Natsumis Freund, um sich über die Theke zu lehnen und die Getränke zu bestellen. Ein weiterer Nutzen dieser Position war, dass er so das Gespräch mitbekommen konnte.

"Hallo Daisuke!", sagte Natsumi, die sich nun neben ihren Freund gestellt hatte, dessen Freund sie schon wie zu Eis erstarrt ansah. Er schien Natsumi bereits vor Daisuke bemerkt zu haben.

Daisuke sah aus den Augenwinkeln zu ihr und als er realisiert hatte, wer da vor ihm stand, schluckte er einmal schwer.

"H...hi...Natsumi!", sagte er mit erschrockenem Gesichtsausdruck.

"Mmmh... dir scheint es ja wieder besser zu gehen. - Oder hat Takashi auf einmal heilende Kräfte, so dass du mit ihm und nicht mit mir hierher gehst?!?", stellte sie ihn wütend, aber noch halbwegs ruhig zur Rede.

"Ähm...ich...ich... wollte einfach mit ihm gehen, ok?", fragte er genervt zurück.

"Nein! Nicht ok! Von mir aus geh mit ihm, aber dafür brauchst du mich nicht zu belügen!", rief sie nun wütend.

Daisuke sah sie erschrocken an, wollte es sich scheinbar aber nicht anmerken lassen und meinte daher lässig: "Ja, ja... mach hier mal keinen Aufstand!"

Natsumi rollte die Augen. "Wie konnte mich nur in einen solchen Scheißkerl wie dich verknallen! - Ach was! Bleib doch bei Takashi... von mir aus für immer!"

Wütend drehte sie sich um. Daisuke sah sie sehr verletzt an.

"Natsu...", begann er und wollte seine Hand auf ihre Schulter legen, doch sie drehte sich wieder um und schlug sie weg.

"Lass mich bloß in Ruhe! - Cross, komm lass uns zu einem Tisch gehen!", sagte sie und ging. Cross, mit den beiden Flaschen in der Hand, folgte ihr und merkte, wie Daisukes eifersüchtiger Blick ihm folgte.

Sie ließen sich an einem der Tische auf einer Eckbank nieder. Natsumi nahm ihm eine Flasche aus der Hand, öffnete sie und nahm erst mal ein Schluck des alkoholischen Getränks.

"...du hast wohl nicht erwartet ihn hier zu treffen, oder?", fragte Cross zögerlich nach.

"Nein... ich dachte, ihm gehe es wirklich nicht gut... Tja... war wohl eine Lüge!", sagte sie etwas betrübt und fügte hastig mit einem Grinsen hinzu: "Aber das macht nix! Wir sollten uns an ihm nicht stören und uns amüsieren!"

Cross nickte, doch in Wahrheit glaubte er ihr und ihrem aufgesetztem Grinsen nicht.

"Es macht ihr schon sehr viel aus...", dachte er sich.

"Lass uns tanzen!", forderte Natsumi ihn plötzlich auf und nahm noch einen Schluck. Mit diesen Worten zog sie Cross auf die Tanzfläche.

Screw lehnte sich gegen die Wand.

"Mann oh Mann! Ich pack's nicht mehr... so viel hab ich noch nie an einem Stück gearbeitet!", sagte er an Jennifer gewandt.

Diese wischte sich den Schweiß von der Stirn. "Ich weiß, was du meinst...Ich hab allerdings schon drei Schichten hinter mir... was tut man nicht alles, um an Geld zu kommen!"

"Hast du es momentan so bitter nötig, dass du freiwillig mehrere Schichten übernimmst?", fragte er nach.

"Oh ja... sag mal, wo ist Cross eigentlich hin?"

"In der Disko...", sagte er und merkte wieder etwas Eifersucht in sich hochkommen.

"Achso... und dann holt er dich um zwölf hab, richtig?", sagte Jennifer und sah auf die Uhr. "Tja, das sind ja auch nur noch anderthalb Stunden..."

Screw seufzte. "Ja... ich bin nur froh, dass nicht mehr so viele Gäste... so können wir wenigstens etwas Ruhe haben..."

"...und uns für heute Nacht regenerieren!", sagte Jennifer spitz und sehr zweideutig.

"Luder!", sagte Screw nur und grinste.

"Ich doch nicht!"

tropf "Nein, du doch nicht..."

"Puh, ne kleine Pause, ja?", meinte Cross.

"Ok, ok!", sagte Natsumi und sie gingen zurück zu ihrem Tisch.

"Wie kannst du nur solange auf den Beinen stehen?", fragte Cross und setzte sich.

Sie tat es ihm nach und antwortete nur knapp: "Model, mein Lieber, Model..."

"Ach ja, ich vergaß..." Er nahm einen Schluck seines Barcardi-Mix.

Er merkte wie Natsumi, die nun auch ihren Mund an die Flasche gesetzt hatte, aus den Augenwinkeln zu Daisuke sah und er schmunzelte.

Ein paar Minuten saßen sie schweigend da, bis Cross fragte: "Sollen wir wieder?"

Natsumi schrak auf. "Ähm...was? Ach...äh... ja!"

Sie standen auf und gingen zurück, um zu tanzen.

0.10Uhr. Langsam hielt Screw es nicht mehr aus.

"Er ist schon 10 Minuten zu spät..." , dachte er sich.

Inzwischen war Jennifer zu Hause und Lelia, eine andere Bedienung, hatte alleine die Nachtschicht.

Nochmals rief er auf Cross' Handy an, doch es nahm keiner ab.

"Kommt er immer noch nicht?", fragte Lelia.

"Nein! Aber ich geh ihm etwas entgegen. Er...wird sicher...auf dem Weg sein!", sagte Screw und stand auf. "Man sieht sich..."

Mit den Worten lief er aus dem Café zur Bushaltestelle.

Immer wieder malte er sich aus, wie Cross mit diesem Mädchen rum machte.

Sie küsste, seine Hände an sie legte, mit ihr genauso umging wie mit ihm letzte Nacht.

Vielleicht...schief er sogar mit ihr.

Obwohl Screws Verstand sagte: "Cross würde so etwas doch nie tun! Er liebt dich doch!", sagte ihm sein Herz, von Eifersucht zerfressen, genau das Gegenteil.

Geistesabwesend stieg er in den Bus und fuhr zur Disko.

In der Cross und Natsumi gerade wild auf 'Dirty Dancing-Art' tanzten.

Zwischendurch hatten sie sich zwar eine Auszeit genommen, doch zum größten Teil waren sei auf der Tanzfläche gewesen - von Daisukes eifersüchtigen Blicken verfolgt.

Dass sie Spaß hatte, war ihnen anzusehen. Cross zog Natsumi noch etwas enger zu sich und legte einen Arm um ihre Hüften, die andere an ihre Rücken, während sie ihre Arme an seinen Nacken gelegt hatte.

"Ah!", erschreckte sich Cross als plötzlich Schaum aus den Drüsen über der angehobenen Tanzfläche sprühte und langsam über den Boden auf die darunter liegenden Tanzflächen

floss. Natsumi prustete den Schaum von ihren Lippen und wischte sich ihn so gut wie es ging aus dem Gesicht. Cross tat es ihr nach.

Danach tanzten sie im Schaum weiter.

Screw war derweil an der besagten Disko angekommen.

Er ging zu der Frau an der Kasse, die ihm damit den Eintrittspreis nannte.

"Ähm...ich will aber nur jemanden suchen..." , versuchte er sie zu überreden, ihn so rein zu lassen, denn er hatte echt keine Lust, jetzt auch noch zu bezahlen.

"Jungchen, das können sie ja alle sagen!", meinte sie dann.

"Mag sein! Ich verspreche Ihnen was! Ich komme in fünf Minuten wieder raus!

Wenn nicht, dann...können Sie mich von dem werten Herr da, rausschleppen lassen!", sagte er und zeigte auf einen Türsteher.

Die Frau sah ihn nicht überzeugter an.

"Bitte... ich bitte Sie... wirklich...nur 5 Minuten..."

Sie rollte mit den Augen. "Von mir aus! Aber das du das ja nicht rum erzählst... und jetzt mach, dass du rein kommst!", sagte sie und lächelte etwas.

Screw lächelte. "Vielen, vielen Dank!"

Dann ging er durch die Tür und bekam erst mal einen kleinen Schock von der lauten Musik.

"Oh Mann! Wie soll ich in dem Menschengetümmel Cross finden?", dachte er sich.

Sein Blick überschweifte die Bar, die Sitzcke bis zur Tanzfläche.

Und schließlich entdeckte er auch seinen Freund. "Mmmh... das Mädchen sieht aus wie dieses blöde Bikinimodel von heute Nachmittag... aber das kann sie ja unmöglich sein...andererseits...arbeitet er...ja...bei der Modelfirma...und wenn sie...", dachte sich Screw und spürte die Eifersucht in ihm brodeln.

Cross tanzte nah bei Natsumi. Er sah wie sich ihr Mund bewegte, aber er konnte sie nicht verstehen. "Was hast du gesagt?", brüllte er gegen die Musik, aber nur Natsumi konnte es hören. Sie deutete ihm mit dem Zeigefinger, dass er etwas näher und tiefer kommen sollte, damit sie es ihm ins Ohr flüstern (na ja, vielleicht doch eher schreien) konnte. Er tat wie ihm geheißen, doch er plötzlich merkte er einen Stoß im Rücken und kurz darauf wurde ihm bewusst, dass nun seine Lippen nun auf Natsumis lagen.

Screw hatte die ganze Szene mitverfolgt. Allerdings nicht so wie Cross...
